Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei ganz neue Lieder

Das Dritte

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403014

Visual Library

Ich will kein Geschenke,
Aus des Bergmanns Mine,
Was ich fühl und denke,
Hat nur Josephine.
Silber in der Tasche,
Liebe hier im Herzen;
Silber in der Tasche, Brantwein in der Flasche,
Heilet, heilet alle Schmerzen. :,:

Ich will auf der Stelle,
Doch kein Ungeheuer,
Himmel oder Hölle,
Nur kein Fegefeuer.
Laßt in Trau'r mich kleiden,
Laßt in's Grab mich senken.
Wenn die Glocken läuten,
Wird sie, wird sie an mich denken. :,:

Das Dritte.

Seht wie die Sonne schon sinket
Hinter die Berge hinab,
Und wie die Ruhe uns winket,
Lasset zur Heimath uns gehn.
Höret die Glocke, sie läutet zur Ruh,
Läute, o läute nur zu,
Läute zur süßen Ruh.

Hört ihr das Blöcken der Lämmer?
Kühlende Lüfte schon weh'n,
Muthig, es fängt an zu dämmern,
Lasset zur Heimath uns gehn.
Höret die Glocke ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Dörfchen, o sey uns willkommen,
Heut ist die Arbeit vollbracht,
Freundlich sind wir aufgenommen
Und uns die Gaben gebracht.
Höret die Glocke ꝛc.

Setzt euch zum Tische und leeret,
Die Gläser mit herrlichem Wein,
Danket dem Schöpfer und ehret,
Die Gaben, sie sind ja nicht klein.
Höret die die Glocke ꝛc.

Schlummert in süßen Träumen,
Bis euch der Hahnschrei aufweckt,
Und in den buschigen Haynen,
Die Lerche ihr Morgenlied schlägt.
Du liebes Glöcklein, o läute zur Ruh,
Läute, o läute nur zu,
Läute zur ewigen Ruh.

Landesbibliothek Oldenburg

34.

№ 4.

Drei ganz neue Lieder.

Das Erste.

Ich bin der lustige Sansfacon ꝛc.

Das Zweite.

Heitr'r Sinn und froher Muth ꝛc.

Das Dritte.

Leb' wohl mein Bräutgen schön ꝛc.

Das Erste.

Ich bin der lustige Sansfacon, hab' wenig nur l'argent, ich mach ein freundlich Compliment, ein wenig complesant, ich lebe lustig in der Welt, ich sing' und spring wie's mir gefällt. Ich bin der lustige Sansfacon hab' wenig nur l'argent.

Ein gut Glas Wein ein treuer Freund, der ist mir allzeit hold, und wer's mit mir nicht redlich meint, daß ihn der Teufel holt, die Heuchler, die Schmeichler, die sind von mir veracht, ja, ja, sie heucheln, sie schmeicheln den Teufel bei der Nacht.

Wenn sich mein Mädchen spröde stellt, laß ich die Närrin gehn, und denk' es giebt noch Mäd=

Landesbibliothek Oldenburg